

Demnächst

Hector Bolitho Königin Victoria und ihr Sohn

Ein Frauenleben im Aufstieg zur Weltmacht

Aus dem Englischen übertragen von Dr. Ludwig Ueberfeldt

Aus dem Rohstoff von Victorias eigenen Briefen und intimen, bis vor kurzer Zeit nur den Enkel und Vertrauten an den Verfasser, ersteht vor uns dies Bild einer einzigartigen Frau. Einst eine lebenslustige, fast leichtsinnige junge Königin, entwickelte sie sich zu jener Herrscherin, die die große Zeit der englischen Geschichte verkörperte. blieb diese Frau stets liebendes Weib und sorgende Mutter, die neun Kindern den Weg zum Reich der Mutter ihres Jahrhunderts wuchs und zu seinem Sinnbild. Es berührt den Leser wie ein Wunder, hier zu sehen, wie diese Frau ihr Leben führte und die Sonne nicht unterging, größer als das Weltreich eines Alexander oder der Römer. Sie war der Fels, auf dem sich ein solches Reich gründete. Die Geschichte kennt keine solche Frau wie diese. Von Eigenwillen und Entschlußkraft beseelt, wählte sie den steilen dornigen Weg eigener Autorität und Einsamkeit und steigende Macht. Ihr Einfluß war größer, als ihn jemals ein Herrscher besessen hat; sie spielte mit den Fürstenthöfen der Welt. Zu ihren Enkeln gehört ja auch Kaiser Wilhelm II., und so wirken deutsche Ereignisse und Gestalten mannigfach hinein und bieten gerade deutschen Lesern einen besonderen Reiz. Nie verhehlte Victoria ihre Deutscherfreundschaft und Verehrerin eines starken Preußen zu sein – hing ihr Herz doch fast mehr noch am deutschen Coburg als an England. In England hat es eine begeisterte Aufnahme gefunden. Denn kein anderes vermochte bei stärkster innerer Begeisterung derart auf Schwächen hinzuweisen und gerade darum so menschlich so nahebringt.

Angebot in

② **CARL REISSNER** * V

VERLAG * DRESDEN

erscheint:

Über 400 Seiten / Geheftet RM 6.50, Ganzleinen RM 8.50

geheimen Tagebuchblättern, sowie aus persönlichen Mitteilungen ihrer Kinder, artigen Frau. Einst eine lebenslustige, fast leichtsinnige junge Königin, entwickelte unter ihr gelang der märchenhafte Ausbau des heutigen Weltreichs. Dabei Leben gab, die leibliche Mutter der meisten europäischen Königshöfe, die allmählich zur Mutter ihres Jahrhunderts wuchs und zu seinem Sinnbild. Es berührt den Leser wie ein Wunder, hier zu sehen, wie diese Frau ihr Leben führte und die Sonne nicht unterging, größer als das Weltreich eines Alexander oder der Römer. keine solche Frau wie diese. Von Eigenwillen und Entschlußkraft beseelt, wählte sie den steilen dornigen Weg eigener Autorität und Einsamkeit und steigende Macht. Ihr Einfluß war größer, als ihn jemals ein Herrscher besessen hat; sie spielte mit den Fürstenthöfen der Welt. Zu ihren Enkeln gehört ja auch Kaiser Wilhelm II., und so wirken deutsche Ereignisse und Gestalten mannigfach hinein und bieten gerade deutschen Lesern einen besonderen Reiz. Nie verhehlte Victoria ihre Deutscherfreundschaft und Verehrerin eines starken Preußen zu sein – hing ihr Herz doch fast mehr noch am deutschen Coburg als an England. In England hat es eine begeisterte Aufnahme gefunden. Denn kein anderes vermochte bei stärkster innerer Begeisterung derart auf Schwächen hinzuweisen und gerade darum so menschlich so nahebringt.

Verlangzettel

②